

Kunsthalle Mannheim  
Friedrichsplatz 4  
D-68165 Mannheim

Programm  
Kunsthalle Mannheim  
Januar – Februar 2007

Postanschrift / Verwaltung:  
Kunsthalle Mannheim  
Moltkestrasse 9  
D-68165 Mannheim

Information  
T +49 (0)621 293 64 52  
@: [pr.kunsthalle@mannheim.de](mailto:pr.kunsthalle@mannheim.de)  
[www.kunsthalle-mannheim.com](http://www.kunsthalle-mannheim.com)

Verwaltung  
T +49 (0)621 293 64 13  
F +49 (0)621 293 64 12

Öffnungszeiten:  
Di – So 11.00 – 18.00 Uhr  
Montags geschlossen

Neujahr (01.01.2007)  
Heilige Drei Könige (06.01.2007)  
Faschingssonntag (18.02.2007)  
Faschingsdienstag (20.02.2007)  
11.00 – 18.00 Uhr  
Rosenmontag (19.02.2007)  
geschlossen

Zu Veranstaltungen, die außerhalb der Öffnungszeiten  
liegen, bitte Eingang Moltkestrasse 9 benutzen!

## Liebe Freunde der Kunsthalle,

seit dem Jahr 2003 sind in der Kunsthalle zahlreiche architektonische, sammlungsspezifische und konzeptionelle Veränderungen vorgenommen worden, die regional, national und international für Aufsehen gesorgt und uns viel Anerkennung gebracht haben. Hierüber freuen wir uns sehr. Diese positive Entwicklung wird auch im Jubiläumsjahr 2007, in dem die Kunsthalle ihr 100-jähriges Bestehen und die Stadt Mannheim ihr 400-jähriges Jubiläum feiern, eine konsequente Fortführung erfahren.

Unter dem Titel "100 Jahre Kunsthalle Mannheim" werden wir ab dem 1. Mai in einer umfassenden Neu-präsentation in fast allen Ausstellungsräumen des Alt- und Neubaus sowie des Ausstellungsraums Bunker eine Vielzahl von Werken der Sammlung zeigen und durch zahlreiche Schenkungen, Leihgaben und Dauerleihgaben substanziell verstärken. Bei der nach inhaltlichen Gesichtspunkten deutlich veränderten Neu-präsentation entführen wir die Besucher in eine Welt unerwarteter Korrespondenzen und Dialoge von Werken verschiedener Künstler, Zeiten, Kulturen und Medien.

Bereits im Frühjahr 2007 – und zwar am 09. März – eröffnen wir im Außenbereich des Museums den neuangelegten "Skulpturenpark Kunsthalle" mit dem von der H.W. & J. Hector Stiftung geförderten hochrangigen Kunstprojekt

"Floating Windows", der weltweit ersten permanenten Lichtinstallation des berühmten amerikanischen Künstlers James Turrell.

Das Jubiläumsjahr wird noch zusätzlich durch ein vielseitiges und hochrangiges Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot ergänzt. Neben der Eröffnung der multimedialen Lichtinstallation "HHole (for Mannheim)" und der neuen Rauminstallation "Revealing Images" von NatHalie Braun Barends sowie der Präsentation einer Gruppe von Papierarbeiten, die die Künstlerin in Kooperation mit dem bekannten in Brasilien und Frankreich lebenden Künstler Frans Krajcberg schuf, sind weitere herausfordernde Projekte anvisiert, wie etwa die dialogische Kabinettausstellung "Weischer meets Beckmann". Zudem wollen wir ab Januar neue Werkgruppen von Seo, Thomas Zipp, Giuseppe Gallo, Tal R, Slater Bradley, Jen de Nike, Nina Hoffmann, Patrick Raynaud, Norbert Bisky, Wolf Vostell, Anton Henning und Matthias Weischer zeigen. Als weitere Besonderheiten stellen wir Werke der Gewinner des "H. W. & J. Hector Kunstpreises 2006", Arbeiten der Grafischen Sammlung unter dem Titel "Dialoge im Bunker", neueste Positionen der Fotografie im Rahmen der "Internationalen Fototage" und Meister-schüler der Akademie Karlsruhe vor.

## Open House & Open Night

Die Kunsthalle Mannheim feiert ihr 100-jähriges Bestehen  
26. Januar 2007 von 11.00 bis 24.00 Uhr

Ein besonderes Highlight wird dann ab Ende Oktober zu sehen sein, wenn wir unter dem Titel "Goya – Manet – Picasso: Schönheit und Schmerz des Daseins" Werke aus den berühmten Sammlungen des Museo del Prado und des Museo Reina Sofia, Madrid, des Museum of Modern Art und des Metropolitan Museum, New York, des Musée d'Orsay und des Musée Picasso, Paris und ausgewählter privater Sammlungen präsentieren werden. Diese Ausstellung wird ebenfalls in großzügiger Weise von der H.W. & J. Hector Stiftung gefördert.

All diese Projekte werden vor allem durch die großzügige Unterstützung des Förderkreises für die Kunsthalle Mannheim e. V., der H.W. & J. Hector-Stiftung, der Heinrich-Vetter-Stiftung, der Wilhelm Müller-Stiftung, der BASF Aktiengesellschaft, des Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KgaA., der Kunsthallen AusstellungsgGmbH, ColorDruck Leimen, DG Medien, Andreas Hofem, sowie zahlreicher privater und unternehmerischer Förderer ermöglicht.

Mit den Aktivitäten im Jahr 2007 folgt die Kunsthalle dem Leitgedanken Siegfried Gideons aus dem Jahr 1929, der sich ein "lebendiges Museum" wünschte. Nach 100 Jahren positioniert sich die "Neue Kunsthalle" als ein kultureller Ort, der zwischen den Polaritäten "Musentempel" und "Diskursives Museum" angesiedelt ist.

Am 26. Januar startet die Kunsthalle Mannheim ihr 100-jähriges Jubiläumsjahr mit einer Reihe von Veranstaltungen, Kunstgesprächen, diskursiven Gesprächen und interdisziplinären Interventionen in Räumen der Sammlung, Spielangeboten für Kinder, Kreativ-Workshops für Jugendliche, kulinarischen Angeboten, Aktionen mit Gewinnen, Versteigerungen von Kunstwerken, musikalischen Einlagen, einem vibrierenden Dance floor mit Musik von DJ Addy (Frankfurt) und einem besonderen Gast um 22.00 Uhr.

Mit diesem Fest des Feierns und der Freude möchte sich die Kunsthalle für Menschen verschiedener Altersgruppen, kultureller Identitäten und sozialer Herkunft öffnen, Fragen der Bürger beantworten und ihre Rolle als ein Zentrum der Kunst und Kultur deutlich machen. Mitarbeiter unterschiedlicher Abteilungen werden ihre Arbeitsbereiche vorstellen, Mitglieder des Förderkreises, der Jungen Freunde und der ArtGenossen begegnen Ihnen als kompetente Gesprächspartner, die Mitarbeiter der Kunstvermittlung und des Kreativitätszentrums sorgen für vielfältige spielerische und kulturelle Angebote, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Museums Shops stehen gerne für Beratungen bereit und die Wissenschaftlichen Mitarbeiter bieten Führungen und Gespräche in Räumen der Sammlung an.

## Ausstellungen

### At al H.B. Baum/NatHalie Braun Barends: HHole (for Mannheim), 2006 – ∞

Eröffnung der multimedialen Lichtinstallation  
26. Januar 2007

Spezielle künstlerische Präsentationen bieten an diesem Tag und Abend besondere Highlights. So öffnen wir für alle Besucher die außergewöhnliche multimediale Lichtinstallation "HHole (for Mannheim), 2006 – ∞" von At al H.B. Baum/NatHalie Braun Barends in allen Museumsebenen, stellen die neue Fotoinstallation der Künstlerin mit dem Titel "Revealing Images" im Heinrich Vetter Forum vor oder konfrontieren wir die herausragenden Werke von Max Beckmann aus der Sammlung der Kunsthalle mit Arbeiten des jungen Leipziger Malers Matthias Weischer.

Mit "Open House – Open Night" wollen wir bei den Bürgerinnen und Bürgern Mannheims und der Region für ein besseres Verständnis der Gegenwartskunst und der besonderen Bedeutung der Kultur für unsere Lebenswelt werben und sie auf eine – am 26. Januar beginnende – einjährige Reise durch die wechselvolle Geschichte der Institution einladen.

Mannheim und die Kunsthalle zeigen damit ein klares Profil, das die Tradition und Gegenwart zu einer harmonischen Einheit verbindet.

NatHalie Braun Barends, erste Künstlerin des "Artists in Residence"-Programms in der Kunsthalle Mannheim, wählte für ihre inhaltlich vielschichtige und technisch außergewöhnliche multimediale Lichtinstallation das Zentrum des Verbindungsgebäudes zwischen Alt- und Neubau in der Kunsthalle aus. Dieser mehrgeschossige Bereich, an dem vor der Errichtung des Neubaus eine Tageslichthalle aus dem Jahr 1907 stand, wird durch die Installation als ein in vertikaler Ausrichtung angelegtes lichtdurchflutetes Zentrum des Museums erfahrbar.

Die formale Grundstruktur des Kunstwerkes wird von einer kreisförmigen vertikalen Öffnung bestimmt, die sich über die Böden bzw. Decken des im Jahr 1982 geschaffenen Verbindungstraktes erstreckt. Alle Bohrungen wurden mit einem feuerbeständigen Sicherheitsglas geschlossen. Von der untersten Ebene aus projiziert ein spezieller Projektor einen vertikal nach oben gerichteten Lichtstrahl, während vom Dachgeschoss durch die oberste Öffnung Tageslicht eindringt, so dass sich das künstliche und natürliche Licht innerhalb des virtuellen Zylinders treffen. "HHole" ist ein "lebendiger Organismus", der aus natürlichen Elementen und Aromastoffen, verschiedenen Lichträumen, fixen und beweglichen Einbauten, wie z.B. Telefonen, Kunststoffmöbeln und Spiegeln besteht. Fotografien, Videofilme und Realzeitbilder, die auf 8 in der Decke des oberen Ausstellungs-

## Ausstellungen

raumes integrierten Videomonitoren zu sehen sind, zeigen außerdem die Entstehungsgeschichte der Kunsthalle, ihrer Sammlung oder der Lichtinstallation selbst.

“HHole” führt einen feinsinnigen Dialog mit dem “Mikrokosmos” Museum, indem es über das Konzept von miteinander korrespondierenden Kunstwerken aus verschiedenen Zeiten, Kulturen und Medien reflektiert und geht als Ganzheit auf den “Makrokosmos” Natur und seine zyklischen Gesetzmäßigkeiten ein. Der Betrachter erfährt “HHole” als einen komplexen Wahrnehmungsgegenstand, den er aus verschiedenen Positionen betrachten und erfahren kann. Die Lichtinstallation schärft damit in besonderer Weise das Bewusstsein des Betrachters für die Wahrnehmung von Raum, Zeit, Ort, Kontext, Geschichte und Bedeutung des Museums sowie für die Inhalte der Kunst. Sowohl die Entstehung, als auch die permanente Aktualisierung des Werkes, dessen Briefadresse die Roonstrasse 0 ist, werden auf der werk-eigenen Website dokumentiert.

[www.hhole.org](http://www.hhole.org)  
[hhole@hhole.org](mailto:hhole@hhole.org)  
T +49 (0)621 44 91 08

## NatHalie Braun Barends: Revealing Images

Sonderausstellung

26. Januar – 15. April 2007

NatHalie Braun Barends zeigt mit ihrer raumgreifenden Installation unter dem Titel “Revealing Images” ein Werk, das sich in hohem Maß an das Wahrnehmungsvermögen und die Sensibilität des Betrachters wendet. Die Arbeit versammelt im Heinrich Vetter Forum eine Vielzahl von “hängenden Bildern”, die unterschiedliche Motive aus dem Leben der Künstlerin veranschaulichen. Die Bilder basieren auf Fotografien, die in Ländern wie den USA, Frankreich, Deutschland, Chile, Brasilien, Japan, China und anderen Standorten entstanden und die sich mit Menschen, Orten, Ereignissen oder Naturphänomenen auseinandersetzen. Bei fast allen Fotografien spielen das Licht und Farben eine entscheidende Rolle.

Die Motive sind “Splitter” des individuellen Gedächtnisses eines Menschen, der die Welt und ihre Erscheinungen intensiv und mit einem hohen Bewusstsein für die Ganzheit und die Details wahrnimmt. Aus dem enorm reichen Fundus an Bildvorlagen, die das Archiv der Künstlerin darstellen, wählte sie für die Mannheimer Rauminstallation ein Konvolut aus, das zum einen inhaltliche, zum anderen formal-ästhetische Unterschiede in der Annäherung an ein Motiv offenlegt und die Phantasie der Besucher in einen Wald von Erinnerungen, bildhaften Fixierungen, schicksalshaften “Ikonen” oder koloristischen Feldern entführt.

# Ausstellungen

## Weischer meets Beckmann

Sonderausstellung

26. Januar – 15. April 2007

Der auf den ersten Blick scheinbar ungewöhnlich zusammengestellte Werkdialog mit Bildern von Max Beckmann und einem Konvolut von Zeichnungen des jungen Leipziger Malers Matthias Weischer aus einer Privatsammlung gewinnt bei näherer Betrachtung einen besonderen Reiz:

Weischer konzentriert sich in seinen Zeichnungen, die oft als Vorstudien oder gar Vorstufen zu Bildern angesehen werden können, wie in den meisten seiner Bilder auf Innenräume, die mit einfachen, markanten Strichen skizziert sind, sperrig und unnahbar wirken und uns in ihrer Menschenleere mit Trostlosigkeit und Einsamkeit konfrontieren. Einzelne Gegenstände oder Möbel werden aufgrund ihres isolierten Alleinseins bisweilen zu anklagenden Monstern verinnerlichter Alltäglichkeit, die weniger einen harmonischen Gleichklang, als vielmehr eine beunruhigende Ewigkeit versinnbildlichen. Leere wird zum Mahnmal trostloser oder trauriger Existenz, zum Spiegelbild existenzialistischer Weltvorstellung.

Beckmann entgegnet dem mit seinen verinnerlichten, tiefempfundenen Porträts oder symbolisch aufgeladenen Menschendarstellungen eine emotionale Malerei, die eine ähnliche existenzielle Angst, ein Unterhöhltheitsgefühl des Individuums zum Ausdruck bringt. Kantig gemalte Konturen, klar abgesetzte Farbformen, grob skizzierte

Gesichter und Gegenstände lassen die Szenen und Menschen zu symbolisch verdichteten Bildwelten werden, führen uns ikonisch einprägsame Vorstellungen vor Augen, die wir nicht mehr vergessen können. Beckmann malt Bilder, die uns in ihrer Bildhaftigkeit Weltwahrnehmung der sensitivsten Art offenbaren. Seine Wahrnehmung und die daraus abgeleitete Interpretation menschlichen Daseins lässt uns nicht einfach weitergehen und fröhlich sein. Seine Werke stimmen uns vielmehr nachdenklich und werfen uns auf unsere eigene existenzielle Situation in der Gegenwart zurück.

Beide Künstler – der große deutsche Maler, der die Zeit der Depression in Deutschland erlebt hat und der junge deutsche Maler, der den Rand des gesellschaftlichen Daseins austariert – sind extrem tiefsinnige Beobachter des menschlichen Daseins. Beide fühlen sich als Maler einem Auftrag verpflichtet, der den anderen mit "melancholischen Seelenlandschaften" (Rudij Bergmann) konfrontiert. Beide haben einen Ausdruck gefunden, der etwas zutiefst Romantisches und Trauriges ausstrahlt. Beide lassen uns nicht einfach weitergehen, sondern bereichern uns in unseren eigenen Gefühlen.

## Ausstellungen

### Bernd Zimmer: COSMOS. Bilder 1998 – 2006

Sonderausstellung

Bis 04. Februar 2007

In Zusammenarbeit mit der Galerie Zimmermann stellt die Kunsthalle die "Cosmos" Bilder von Bernd Zimmer, die in den Jahren 1998 bis 2006 entstanden sind und die der Künstler auch in den nächsten Jahren weiterverfolgen will, aus. Sie zeigen eine Auseinandersetzung mit dem Thema des Makrokosmos und der in ihm stattfindenden raum-zeitlichen Ereignisse.

Wir entdecken auf großformatigen Leinwänden, deren Hintergrund in meist leuchtenden Blautönen gehalten ist, an Milchstrassen erinnernde weiße, schwarze, rote, gelbe, blaue oder grüne Farbschlieren, gestisch geschwungene Farbschweife oder spontan gesetzte Farbkonzentrationen, die sich in organischen Fließformen, linearen Farbbahnen, eruptiven Tropfengebilden, mikrokosmischen Farbspritzern oder amorphen Farbverdichtungen jeweils von einem Lichtzentrum ausgehend über die Leinwände ausbreiten. Damit weckt Zimmer in unserer Vorstellungskraft Erinnerungsbilder von pulsierenden Galaxien, die entweder gerade im Entstehen begriffen sind oder sich in scheinbar unmerklicher Zeitlosigkeit im Universum ausdehnen. Hierbei gerät die Bildkomposition in virtuelle Bewegung, fühlt sich der Betrachter gleichsam von der Milliarden Lichtjahre umfassenden universellen Zeit erfasst und in unendliche Zeiten und Räume hineingezogen. Wir fühlen uns als ein mikrokosmischer Bestandteil im universellen Weltengefüge und blicken mit größter

Bewunderung auf die Schönheit der Schöpfung und ihrer lichtenergetischen Ausprägung.

Über alle nebelartig sich ausbreitenden Licht- und Energieformationen zieht sich in Zimmers Bildern schließlich ein zartes Netz von ungeordnet verteilten Sternepunkten, die sich auf der einen Seite als einzelne und damit individuelle Sterne oder Galaxien manifestieren, sich auf der anderen Seite aber auch zu kleineren oder größeren Sterngruppen verdichten und damit kosmische Ordnungen umschreiben.

Die "Cosmos" Bilder von Bernd Zimmer offenbaren uns das unendlich reiche Schauspiel kosmischer Ereignisse in spannungsvoll inszenierten Bildwelten, entwickeln ein bunt-harmonisches Szenario weit entfernter Welten, die sich strukturell im Einklang mit dem irdischen "Hier und Jetzt" befinden. Das Fließen von Raum und Zeit wird in ihnen auf eine eindrucksvolle Art und Weise visuell und sinnlich erfahrbar.

## Ausstellungen

### Nedko Solakov: Earlier Works

Sonderausstellung  
Bis 28. Januar 2007

Mit der Ausstellung "Nedko Solakov: Earlier Works" realisiert die Kunsthalle Mannheim in enger Zusammenarbeit mit der Galerie Arndt & Partner Zürich ein Projekt, das frühe Werke des bulgarischen Künstlers zusammenführt, in denen er eine eminent subjektive Sprache entwickelt hat, die dem "Denken der Gegenwart" zutiefst verpflichtet ist.

Solakov ist ein Geschichtenerzähler. Seine frühen Arbeiten der Jahre 1988 – 1991, in denen er in altmeisterlicher Manier gemalte Szenen unvermittelt neben Assemblagen aus gefundenen Objekten oder flüchtig-karikaturhaft gezeichneten Blättern kombiniert, setzt sich der Künstler auf bissig-humorvolle Weise mit seinen Erfahrungen, Ängsten und Zweifeln in einer Zeit politischer und gesellschaftlicher Umbrüche auseinander. Die vierteiligen Assemblagen leben von einem unbändigen Drang, das Unsichtbare sicht- und fühlbar zu machen. Bildmotive des Unterbewussten, der Mythen und Märchen, der Natur und Zivilisation, des Erotischen und Sexuellen, der Unterdrückung und Misshandlung oder der Lust und Perversion, manifestieren Solakovs verschlüsselte Wunschvorstellung. Die metaphorischen Bildelemente werfen den Betrachter auf seine eigenen Gedanken, Gefühle oder Erfahrungen zurück und setzen in ihm vielschichtige psychologische und wahrnehmungsästhetische Sinn-schichten frei.

### Dialoge im Bunker III: Fläche – Körper – Raum

Sonderausstellung  
verlängert bis 28. Januar 2007

Die Kunsthalle Mannheim besitzt bundesweit eine der bedeutendsten Sammlungen von Plastiken und Bildhauerzeichnungen. Eine Auswahl daraus zeigt die Ausstellung Fläche – Körper – Raum, in der Zeichnungen, Druckgraphiken und Fotografien mit raumgreifenden Plastiken konfrontiert und dialogisch inszeniert werden. Im Fokus des Interesses stehen dabei die spezifischen Vorstellungen und Konzeptionen von Bildhauern im Bezug auf Fläche, Körper und Raum.

Gezeigt werden Werke aus den Beständen der Kunsthalle von Künstlern wie:

Alexander Archipenko, Franz Bernhard, Eduardo Chillida, Bernhard Heiliger, Georg Kolbe, Maik und Dirk Löbber, Aristide Maillol, Henry Moore, Hans Nagel, Gustav Seitz, Florian Slotawa, Günther Uecker, Ossip Zadkine, Andrea Zaumseil u. a.



# Führungen, Vorträge und Künstlergespräche

Treffpunkt für Führungen  
**Eingang Friedrichsplatz 4**

Anmeldung zu Gruppenführungen  
und Veranstaltungen unter  
T +49 (0)621 293 64 45 (Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr)  
F +49 (0)621 293 47 64 45  
@: [marita.vogt@mannheim.de](mailto:marita.vogt@mannheim.de)

Informationen zu den Veranstaltungen unter  
T +49 (0)621 293 64 40  
F +49 (0)621 293 47 64 40  
@: [juergen.schemm@mannheim.de](mailto:juergen.schemm@mannheim.de)

## Agenda



Werke der Sonderausstellung



Werke der Sammlung



Kunst im Dialog / Bild und Wort im Dialog



Kunst für Kinder / Augen auf!



Kunstgespräche für Senioren



Veranstaltungen für Kinder



Veranstaltungen für Schulklassen



Kammermusik in der Kunsthalle

## Januar



Samstag, 06.01.2007, 11.15 Uhr  
Werke der Sonderausstellung  
**Bernd Zimmer: COSMOS. Bilder von 1996 bis 2006**  
Vortrag – Gespräch mit Dr. Susanne Kaeppele



Sonntag, 07.01.2007, 11.15 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Dialoge im Bunker III: Fläche – Körper – Raum**  
**Bildhauerzeichnungen des 20. Jahrhunderts**  
Vortrag – Gespräch mit Julia Teek



Mittwoch, 10.01.2007, 18.00 Uhr  
Kunst im Dialog  
**Dialoge im Bunker III: Fläche – Körper – Raum.**  
**Bildhauerzeichnungen und Plastik**  
**des 20. Jahrhunderts**  
Dr. Thomas Köllhofer stellt  
Werke aus der Sammlung vor.



Donnerstag, 11.01.2007, 10.30 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Otto Dix als Maler und Grafiker**  
Vortrag – Gespräch mit Anne Rittig

## Januar



Samstag, 13.01.2007, 16.00 Uhr  
Augen auf!  
**Mit Benjamin die Kunst entdecken!**  
Kunst für Kinder mit Evelyn Brinkmann  
alias "Benjamin" und Lena Berkler



Samstag, 13.01.2007, 16.00 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Dialoge im Bunker III: Fläche – Körper – Raum.**  
**Bildhauerzeichnungen und Plastik**  
**des 20. Jahrhunderts**  
Vortrag – Gespräch mit Cem Alacam



Sonntag, 14.01.2007, 11.15 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Der expressionistische Bildhauer**  
**Wilhelm Lehmbruck**  
Vortrag – Gespräch mit Anne Rittig



Mittwoch, 17.01.2007, 18.00 Uhr  
Kunst im Dialog  
**Fernand Léger: Taucher, 1945**  
Jürgen von Schemm stellt ein  
Gemälde aus der Sammlung vor.

## Januar



Donnerstag, 18.01.2007, 10.30 Uhr  
Kunstgespräche für Senioren  
**Einblicke und Ausblicke – Zur Bedeutung  
des Fensters in der Malerei des 20. Jahrhunderts**  
Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Samstag, 20.01.2007, 16.00 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Knaben und Mädchen als Thema der Plastik**  
Vortrag – Gespräch mit Julia Klarmann



Sonntag, 21.01.2007, 11.15 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Vom Saulus zum Paulus –  
Lovis Corinth und Marino Marini**  
"moderne Sicht" eines christlichen Bildmotivs  
Vortrag – Gespräch mit  
Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer

## Januar



Mittwoch, 24.01.2007, 18.00 Uhr  
Kunst im Dialog  
**Georg Scholz: Blick auf Grötzingen.  
Ein "neu-sachliches Heimatgefühl"**  
Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer stellt  
ein Gemälde aus der Sammlung vor.



Freitag, 26.01.2006, 11.00 bis 24.00 Uhr  
Open House und Open Night  
**Jubiläumsfeier anlässlich des 100-jähriges  
Bestehens der Kunsthalle Mannheim**



Freitag, 26.01.2006, 18.30 Uhr  
Ausstellungseröffnung  
**At al H.B. Baum/NatHalie Braun Barends:  
"HHole (for Mannheim), 2006 – ∞"und  
NatHalie Braun Barends: "Revealing Images"**  
Heinrich Vetter Forum



Freitag, 26.01.2006, 18.30 Uhr  
Ausstellungseröffnung  
**Weischer meets Beckmann**  
Heinrich Vetter Forum

## Januar/Februar



Samstag, 27.01.2007, 16.00 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Farbbrechung und Transparenz  
in der Malerei des 20. Jahrhunderts**  
Vortrag – Gespräch mit Julia Klarmann



Sonntag, 28.01.2007, 11.15 Uhr  
Werke der Sonderausstellung  
**Nedko Solakov: Earlier Works**  
Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Mittwoch, 31.01.2007, 18.00 Uhr  
Kunst im Dialog  
**Max Liebermann und Max Slevogt –  
Zwei deutsche Impressionisten im Selbstbildnis**  
Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer stellt im  
Vergleich zwei Gemälde der Sammlung vor.



Samstag, 03.02.2007, 16.00 Uhr  
Werke der Sonderausstellung  
**Bernd Zimmer: COSMOS.  
Bilder von 1996 bis 2006**  
Vortrag – Gespräch mit Dr. Susanne Kaeppele

## Februar



Sonntag, 04.02.2007, 11.15 Uhr  
Werke der Sonderausstellung  
**“La nature morte” und “Landschaft”  
im Werk von Max Kaminski**  
Vortrag – Gespräch mit Karola Miller-Held



Mittwoch, 07.02.2007, 18.00 Uhr  
Kunst im Dialog  
**“Weibsleute” – männliche Vorstellungen  
vom anderen Geschlecht**  
Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer stellt  
Werke aus der Sammlung vor.



Donnerstag, 08.02.2007, 10.30 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Carl Spitzweg – Malerei und Zeichnung**  
Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Samstag, 10.02.2007, 16.00 Uhr  
Werke der Sammlung  
**Oskar Schlemmer und Willi Baumeister**  
Vortrag – Gespräch mit Anne Rittig

## Februar



Sonntag, 11.02.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

**Skulptur und Raum:**

**Constantin Brancusi – Rudolf Belling –**

**Barbara Hepworth – Richard Long**

Vortrag – Gespräch mit Lena Berkler



Mittwoch, 14.02.2007, 18.00 Uhr

Bild und Wort im Dialog

**Käthe Kollwitz: "Ich will wirken in dieser Zeit"**

Lesung mit Dr. Inge Herold



Mittwoch, 14.02.2007, 20.00 Uhr

Kammermusik in der Kunsthalle

in Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft für Neue Musik e.V. Mannheim

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

**Sonate für zwei Klaviere D-Dur KV 448**

**Claude Debussy:**

**En blanc et noir**

**Prélude à l'après-midi d'un faune**

**Max Reger:**

**Variationen und Fuge**

**über ein Thema von W. A. Mozart op. 132a**

Es spielt das Grauschumacher Piano Duo  
mit Andreas Grau und Götz Schumacher.

## Februar



Kurzführungen in der Konzertpause

**Max Beckmann, Pierrette und Clown, 1925**

Vortrag – Gespräch mit Werner Marx

**Medardo Rosso: Der Buchmacher, 1893**

Vortrag – Gespräch mit Anne Rittig

**Fernand Léger: Taucher, 1945**

Vortrag – Gespräch mit

Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer



Donnerstag, 15.02.2007, 10.30 Uhr

Kunstgespräche für Senioren

**Paul Cézanne und die Moderne**

Vortrag – Gespräch mit Karola Miller-Held



Samstag, 17.02.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sammlung

**Les Nouveaux Réalistes**

Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Sonntag, 18.02.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

**Vincent van Gogh:**

**Rosen und Sonnenblumen, um 1887**

Vortrag – Gespräch mit Werner Marx

## Februar



Mittwoch, 21.02.2007, 18.00 Uhr

Kunst im Dialog

**Landschaft als "Weltanschauung" –  
Yan Pei-Ming:**

**Paysage international peint à Trièves, 1998**

**Ferdinand Hodler:**

**Thunersee mit Stockhornkette, 1910**

Evelyn Brinkmann stellt zwei

Gemälde aus der Sammlung vor.



Samstag, 24.02.2007, 16.00 Uhr

Augen auf!

**Mit Benjamin die Kunst entdecken!**

Kunst für Kinder mit Evelyn Brinkmann  
alias "Benjamin" und Lena Berkler



Samstag, 24.02.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sammlung

**Plastiken von Wilhelm Lehmbruck**

Vortrag – Gespräch mit Werner Marx

## Februar



Sonntag, 25.02.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

**Das Stilleben in der Moderne**

Vortrag – Gespräch mit Cem Alacam



Mittwoch, 28.02.2007, 18.00 Uhr

Kunst im Dialog

**Wald als Gegenstand der  
Anschauung und Projektion –  
Ossip Zadkine:**

**Menschenwald (Skulptur und Grafik),  
1955/1965**

**Oliver Boberg:**

**Wald (DVD), 2002**

Jürgen von Schemm stellt Werke  
im Vergleich vor.



## Veranstaltungen für Schulklassen

Wir bieten für Schulklassen unter anderem folgende Themen an (besondere Themen können jederzeit abgesprochen werden):

Schulklassen: bitte den Eingang Friedrichsplatz benutzen!

### Malerei und Plastik

- Der Maler und seine Werkstatt
- Bilder und Musik
- Menschenbilder
- Das Porträt
- Kinderbilder
- Landschaften und Stadtansichten
- Licht und Farbe
- Farbe und Farbkontraste
- Farbe und Form
- Räumlichkeit im Bild - Illusionsraum - Bildraum
- Stilleben
- Werke der Bildhauerkunst entdecken
- "Akt" ist nicht gleich nackt
- Skulptur und Raum
- Iglus, Steinkreise und andere Besonderheiten moderner Plastik
- Geschichte und Politik im Bild
- Kunst und Religion

### Grafik

- Geschichte und Technik der Druckgrafik vom 16. Jh. bis zur Gegenwart
- Meisterwerke des Holzschnitts
- Meisterwerke des Kupferstichs und der Radierung
- Meisterwerke der Lithografie und des Siebdrucks

### Fotografie und Videokunst

- Einführung in die Fotokunst
- Gesicht und Bildnis als Thema der Fotokunst
- Schwarz-Weiß- und Farbfotografie im Vergleich
- Inszenierte Realität

### Übergreifende Themen

- Das Porträt in Plastik, Malerei, Fotografie und Grafik
- Kunstwerke "Sehen" und "Beschreiben" (auch als Ergänzung des Deutschunterrichts)
- "Natur" in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts (empfehlenswert für den neuen Schulfächerverbund: "MENUK", in den Grundschulen)
- "Schönheit" gestern und heute
- Konzeptkunst und Installationen
- Kunst in der Stadt, auf Plätzen und Straßen

### Allgemeine Beratung

Auskunft zu Seminaren für Lehrerinnen und Lehrer

T +49 (0)621 293 64 40

### Anmeldung zu Veranstaltungen/Führungen

T +49 (0)621 293 64 45

Um zweiwöchige Voranmeldung wird gebeten.



## Veranstaltungen für Kinder

### “Knallbonbon”

Den Zauber der Kunst entdecken mit Malen, Drucken, Bauen, Musik machen und Theater spielen

Jeden Dienstag 15.00 bis 16.30 Uhr

Gruppe I 5 bis 6 Jahre

Gruppe II 7 Jahre

Gruppe III 8 bis 9 Jahre

Teilnahmegebühr

€ 2

Auskunft

T +49 (0)621 293 64 40

Hinweis

Dieses Veranstaltungsprogramm findet in der Zeit der Schulferien von Baden-Württemberg nicht statt.

### Kindergruppen

Kindergruppen im Vorschulalter können sowohl eine altersgemäße Einführung in die Kunsthalle bekommen als auch thematische Veranstaltungen, die mit Methoden der Kunst-, Spiel-, Theater- und Musikpädagogik den jüngsten Museumsbesuchern die Kunst spielerisch nahe bringen.

Auch spezielle Seminare für Erzieherinnen und Erzieher können gebucht werden.

Auskunft

T +49 (0)621 293 64 40

## Eintritts- und Führungspreise

### Sonderausstellungen

Einzelpersonen	€ 7/€ 5 (ermäßigt)
Familienkarte	€ 5
Familienführung	€ 1,50 pro Elternteil
Gruppenführung ab 01.11.06	€ 51 + € 5 pro Person
Gruppenführung außerhalb der Öffnungszeiten	€ 65 + € 5 pro Person (zuzüglich Umlagen)
Gruppenführung in Fremdsprache	€ 85 + € 5 pro Person
Schüler	€ 0,50 pro Schüler
Führung für Schulklassen	€ 1 pro Schüler
Führung für Schulklassen in Fremdsprache	€ 3 pro Schüler

### Ständige Führungen/Veranstaltungen

Vortrag – Gespräch	€ 5 pro Person
Sonderausstellungen	€ 5 pro Person
Kunstgespräche für Senioren	€ 5 pro Person
Knallbonbon	€ 2 pro Kind (inklusive Material)
Kunst im Dialog	Eintritt frei

Alle ständigen Veranstaltungen verstehen sich inklusive Eintritt.



## Museums-Shop

Im Museums-Shop der Kunsthalle Mannheim werden Sie von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Förderkreises bedient.

Künstlereditionen, Publikationen, Ausstellungskataloge der Kunsthalle, Postkarten, Plakate und eine Auswahl von künstlerischen Geschenkartikeln sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot.

Durch die Kooperation mit der Buchhandlung Walther König haben wir die Auswahl an Kunstbüchern noch zusätzlich erweitert. Hier finden Sie Publikationen zu den Themen Architektur, Design, Kunstgeschichte, Kunst der Gegenwart und Fotografie sowie Künstlermonografien.

Weitere Produkte werden im Zusammenhang mit den jeweiligen Sonderausstellungen angeboten.

Das Team des Museums-Shops freut sich auf Ihren Besuch.

### Auskunft

T +49 (0)621 293 64 19

oder

T +49 (0)621 293 64 29

### Öffnungszeiten

Di – So 11.00 – 18.00 Uhr

Montags geschlossen

## Es ist nie zu früh Mitglied zu werden!

Der **Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein, der die Kunsthalle Mannheim unterstützt.

Der **Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V.** ermöglicht mit seiner Unterstützung vor allem den weiteren Ausbau der Sammlung durch Kunstankäufe, die Durchführung von Sonderausstellungen sowie die Produktion von Publikationen. Darüber hinaus fördert der Verein das pädagogische Angebot für Kunstinteressierte jeder Altersstufe sowie die wissenschaftliche Forschung.

Mit einer Mitgliedschaft im **Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V.** erhalten Sie eine Vielzahl an Vergünstigungen wie z.B. freie Eintrittspreise, persönliche Einladungen zu Vorbesichtigungen und Ausstellungseröffnungen, Kunstreisen ...

Leisten auch Sie mit Ihrer Mitgliedschaft einen wichtigen Beitrag zur privaten Kulturförderung!

### Auskunft zur Mitgliedschaft

T +49 (0)621 293 64 38

F +49 (0)621 293 64 12

@: foerderkreis@kunsthalle-mannheim.com

Freitags von 10.00 – 12.00 Uhr

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu dem **Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V.**

Vor- und Zuname	_____	Geburtsdatum	_____
Strasse/Hausnummer	_____	PLZ/Wohnort	_____
email	_____	geworben durch	_____

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich

- € 50 für Einzelmitglieder     € 100 für Firmen, juristische Personen und Körperschaften  
 € 25 für Rentner                     € 15 für Studenten

- Bitte buchen Sie meinen Mitgliedsbeitrag jährlich per Lastschrift ab

Kreditinstitut	_____	BLZ	_____
Kontonummer	_____	Kontoinhaber	_____

- Meinen Jahresbeitrag überweise ich jährlich unaufgefordert auf das Konto des Förderkreises bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord, BLZ 670 505 05, Konto 301 883 06

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte hier abtrennen

Bitte  
freimachen  
€ 0,45

Förderkreis für die  
Kunsthalle Mannheim e. V.  
Friedrichsplatz 4

D-68165 Mannheim

## Freunde

Ein lebendiges Museum ist ohne eine private Förderung heute nicht mehr möglich. Deshalb unterstützt der Förderkreis die Kunsthalle Mannheim seit 1977 bei der Durchführung wesentlicher Ausstellungen, dem Ausbau der Sammlung durch Kunstkäufe sowie bei der Produktion von Publikationen. Darüber hinaus fördert der Verein das pädagogische Angebot für Kunst- und Kulturfreunde jeden Alters.

Werden Sie Mitglied des **Förderkreises für die Kunsthalle Mannheim e.V.** und tragen Sie aktiv dazu bei, innovative Ausstellungskonzepte im Bereich der modernen und zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen.

Genießen Sie die vielen Vorteile einer Mitgliedschaft des **Förderkreises für die Kunsthalle Mannheim e.V.:**

Freie Eintrittspreise, persönliche Einladung zu Sonderveranstaltungen, exklusive Vorbesichtigungen und Ausstellungseröffnungen, Sonderführungen und Vorträge, Kunst- und Kulturreisen ...

Die Mitgliedschaft im **Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V.** bietet Kunstfreunden jeder Generation ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das dem "Denken der Gegenwart" verpflichtet ist.

### Jahresbeiträge

Einzelmitglieder	€ 50
Firmen, juristische Personen und Körperschaften	€ 100
Rentner	€ 25
Studenten	€ 15